

„KULTUR IN FRIEDRICHSHAFEN“

Kurz-Zusammenfassung des Umfrage-Ergebnisses

1) Einleitung:

Im Rahmen der Erstellung eines gesamtstädtischen Kulturentwicklungskonzepts hat die Stadt Friedrichshafen im Zeitraum vom 13. Juli bis 10. August 2018 eine offene Umfrage zum Thema „Kultur in Friedrichshafen“ auf den Seiten von „mach mit!“ auf www.sagsdoch.de durchgeführt.

Mit der Befragung wurden Eindrücke (status quo) sowie Zufriedenheit der Bevölkerung in Bezug auf das städtische Kulturangebot in Erfahrung gebracht sowie Verbesserungsvorschläge ermittelt, um auch langfristig die Ausrichtung der Kulturpolitik definieren und Schwerpunkte festlegen zu können. Ziel der Befragung war eine Erfassung der gegenwärtigen Wahrnehmung, Zufriedenheit sowie Akzeptanz des Kulturangebots durch interessierte Häflerinnen und Häfler – auch mit Blick auf die Interessenslagen sowie favorisierte Veranstaltungsorte und -formate.

Nachfolgend werden die wichtigsten Erkenntnisse aus der Befragung zusammengefasst.

Bei Anmerkungen oder Rückfragen steht das Team der Projektgruppe „Kulturentwicklungskonzept“ jederzeit gerne zur Verfügung.

Als zentrale Ansprechpartnerin dürfen Sie sich hierzu gerne an Sabine Wiggerhauser wenden:

Sabine Wiggerhauser
Persönliche Referentin des Bürgermeisters Andreas Köster

+49 7541 203-2002
s.wiggerhauser@friedrichshafen.de

2) Soziodemografische Merkmale:

Insgesamt haben 208 Personen an der Befragung teilgenommen, 133 Personen haben den Fragebogen vollständig, 75 Personen teilweise ausgefüllt.

In der Auswertung konnten letztlich 179 vollständig ausgefüllte sowie weitere, teilweise ausgefüllte, Fragebögen berücksichtigt werden.

Dabei gaben über die Hälfte der Befragten an, ihren Hauptwohnsitz in Friedrichshafen zu haben.

Insgesamt haben 69 Frauen und 56 Männer ihre Meinung zum Kulturangebot geäußert. 54 Teilnehmende haben entweder vorher abgebrochen oder sich bei der freiwilligen Angabe nach dem Geschlecht enthalten.

Mit 34,8 % sind mit Abstand die meisten Befragten in Vollzeit erwerbstätig. Lediglich 10,06 % sind Studierende und 9,5 % sind in Teilzeit erwerbstätig.

Im Hinblick auf das Bildungsniveau ist anzumerken, dass innerhalb der Befragungsdaten eine Verzerrung in Richtung eines allgemein überdurchschnittlich hohen Bildungsniveaus besteht. So haben insgesamt über die Hälfte der Befragten (ca. 59,22 %) mindestens das Abitur bzw. die (Fach-)Hochschulreife abgeschlossen.

In Bezug auf andere demografische Faktoren zeigen sich keine offensichtlichen Verzerrungen innerhalb der Gruppe der Befragten.

3) Darstellung der wichtigsten Befragungsergebnisse:

3.1 Allgemeine Zufriedenheit und Interesse

Im Allgemeinen ist eine hohe Zufriedenheit mit dem Kulturangebot in Friedrichshafen gegeben. Mehr als die Hälfte der Befragten ist „eher zufrieden“ bis „sehr zufrieden“ mit dem Angebot. Auf nachfolgende Übersicht wird verwiesen:

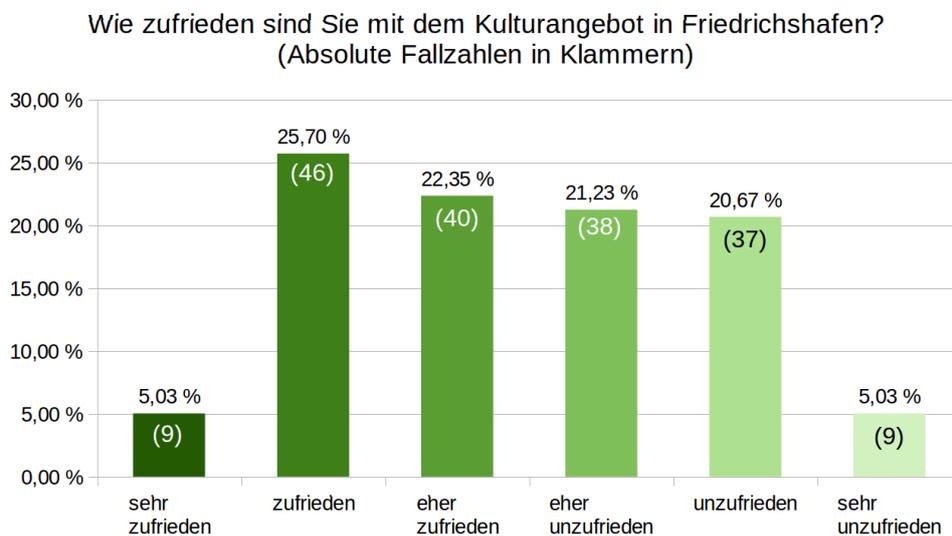


Abbildung 1: Zufriedenheit mit dem Kulturangebot (Frage 1)

In der nachfolgenden Darstellung wird die Zufriedenheit der verschiedenen Altersgruppen summarisch dargestellt:

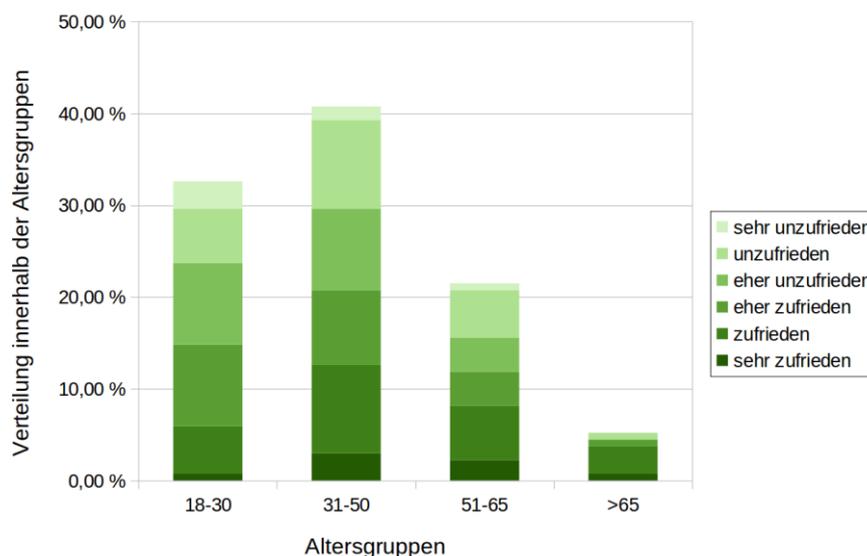


Abbildung 2: altersgruppenspezifische Zufriedenheit mit dem Kulturangebot (Frage 1 und Frage 16)

Insgesamt lässt sich anhand dieses Antwortverhaltens ein leichter Trend dahingehend ablesen, dass Bürgerinnen und Bürger Friedrichshafens mit steigendem Alter zufriedener mit dem Kulturangebot sind als die Häftlerinnen und Häftler jüngeren Alters.

3.2 Kulturelle Interessengebiete

Werden die Bürgerinnen und Bürger zu ihren kulturellen Interessensgebieten befragt, machen sie im Durchschnitt vier bis fünf Angaben. Besonderes Interesse gilt den kulturellen Angeboten in den Kategorien „Filme/Medien/Kino“ (59,8 %), „Rock/Pop“ (49,72 %), „Comedy / Kabarett“ (45,2 %) und „Schauspiel/Theater“ (40,2 %).

Eine detaillierte Auflistung lässt sich dem folgenden Balkendiagramm entnehmen. Aufgrund der möglichen Mehrfachauswahl wurden 847 Angaben zu Interessensgebieten eingegeben:

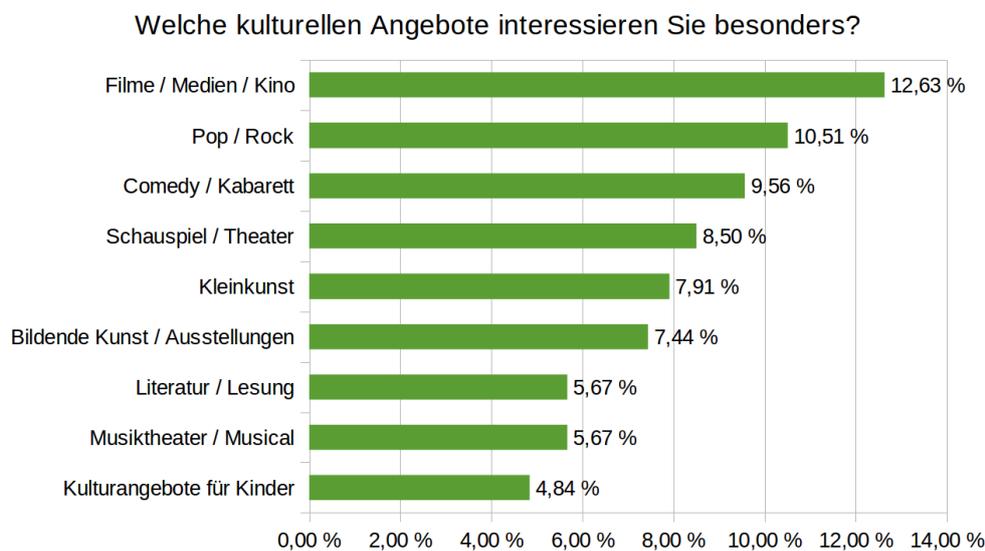


Abbildung 3: Auswahl der am häufigsten genannten Interessensgebiete (Frage 2)

3.3 Bekannte Veranstaltungsorte

Die fünf am häufigsten genannten Orte der Häftlerinnen und Häftler bei der Frage, welche Veranstaltungsorte in Friedrichshafen bereits besucht wurden, zeigt die nachfolgende Abbildung:

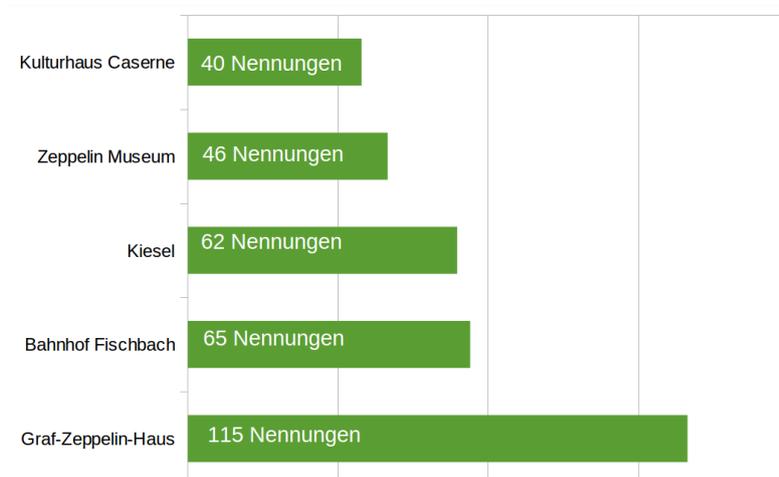


Abbildung 4: Besuchte Veranstaltungsorte in Friedrichshafen (Frage 3)

Von den oben genannten Veranstaltungsorten genießt das Graf-Zeppelin-Haus beim anschließenden Ranking (Sortierung anhand von Wichtigkeit) der wichtigsten Veranstaltungsorte durch die Befragten ebenfalls mit Abstand den höchsten Stellenwert der Häflerinnen und Häfler.

3.4 Häufigkeit der Teilnahme an Kulturveranstaltungen und Zusammenhang zum Informationsstand der Bürgerinnen und Bürger

Die meisten Befragten gaben an, zwischen 4 und 11 Mal im Jahr kulturelle Veranstaltungen zu besuchen – siehe nachfolgende Abbildung:

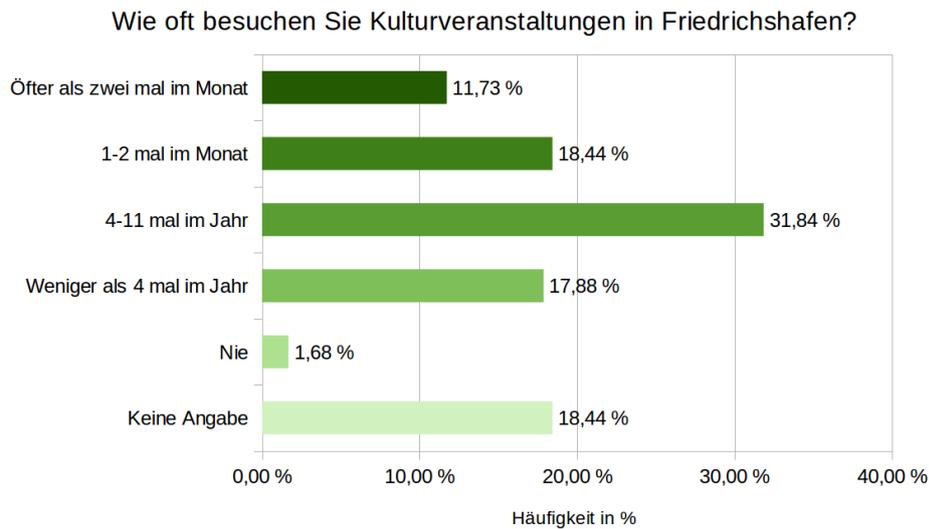


Abbildung 5: Besuchsfrequenz von Kulturveranstaltungen in Friedrichshafen (Frage 7)

3.5 Informationsgrad und -beschaffung

Nachfolgend werden Zusammenhänge zwischen der fehlenden Informiertheit der Befragten und der Art und Weise der Informationsbeschaffung dargestellt:

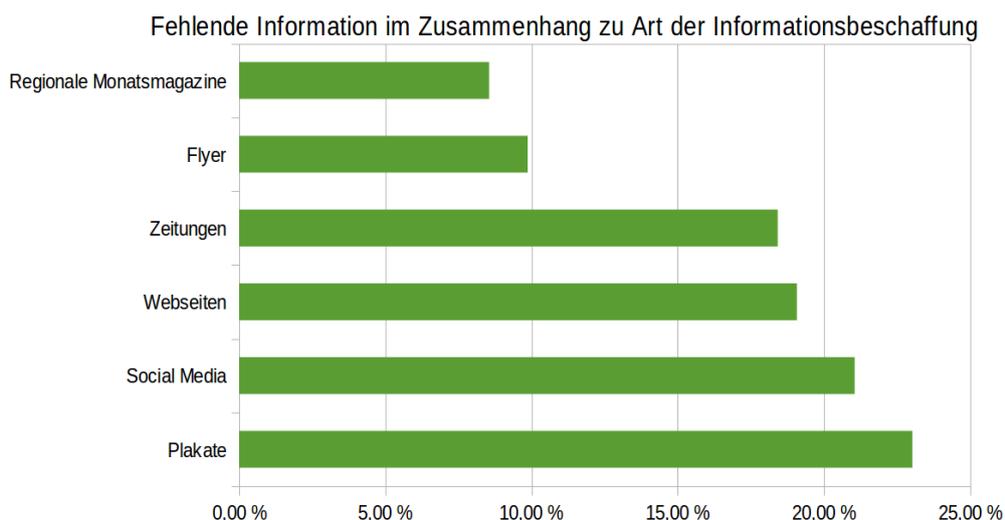


Abbildung 6: Informationskanäle der Personen, die angeben, sich nicht ausreichend informiert zu fühlen.

Häflerinnen und Häfler, die sich nicht ausreichend über das Kulturangebot informiert fühlen und angeben, selten bzw. keine Kulturveranstaltungen zu besuchen, geben an, sich größtenteils mittels Plakaten, Social Media, Webseiten und Zeitungen zu informieren.

3.6 Fehlende kulturelle Angebote

In der folgenden Abbildung wird veranschaulicht, welche kulturellen Angebote den befragten Bürgerinnen und Bürgern in Friedrichshafen fehlen:

Welche kulturellen Angebote fehlen aus Ihrer Sicht in Friedrichshafen?

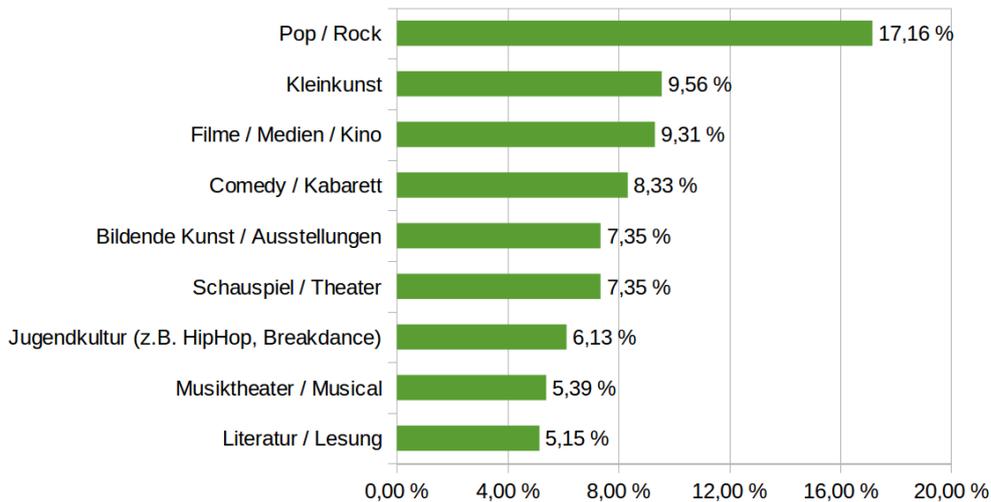


Abbildung 7: Häufigste Nennungen bei fehlenden Angeboten in Friedrichshafen (Frage 9)

Hier sticht heraus, dass eine große Schnittmenge mit den Kategorien bestehen, welche bei der Beantwortung der Frage „Welche kulturellen Angebote interessieren Sie besonders?“ am häufigsten angegeben wurden.

3.7 Friedrichshafen im Vergleich zu Bregenz, Konstanz und Ravensburg

Im direkten Vergleich des Kulturangebots der benachbarten Städte Bregenz, Konstanz und Ravensburg schneidet Friedrichshafen „gut“ bis „sehr gut“ ab. Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die Ergebnisse der Befragung:

Wie schätzen Sie das kulturelle Angebot in Friedrichshafen im Vergleich zu den benachbarten Städten Bregenz, Konstanz und Ravensburg ein?

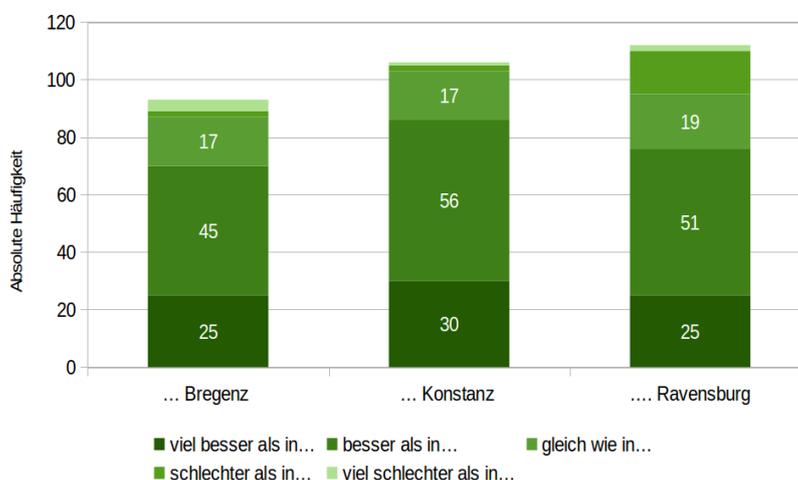


Abbildung 8: Einschätzung des kulturellen Angebots im Vergleich (Frage 10)

3.8 Informationskanäle

Zu der Frage „Wie informieren Sie sich über das Kulturangebot in Friedrichshafen?“ verdeutlicht die nachfolgende Abbildung die Antwortverteilung der Befragten:

Wie informieren Sie sich über das Kulturangebot in Friedrichshafen?

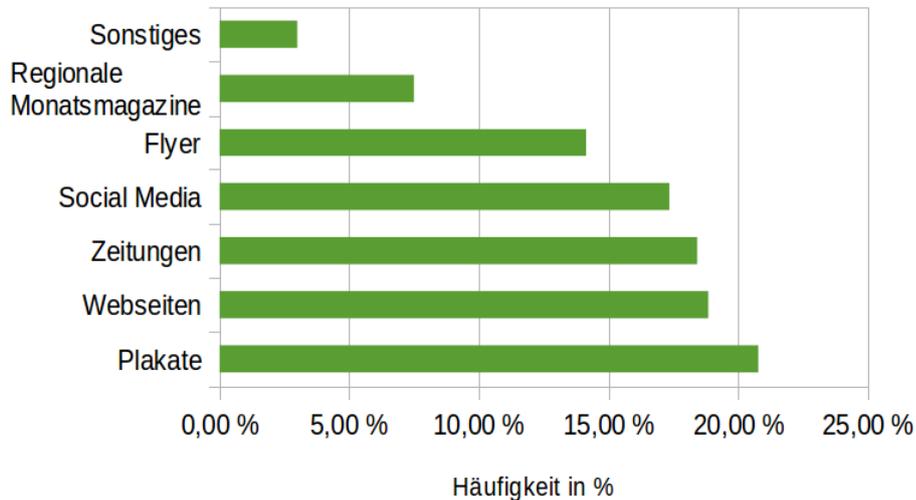


Abbildung 9: Bevorzugte Informationskanäle (Frage 12)

Sofern bei der Beantwortung „Monatsmagazine“ angegeben wurde, wurde im Anschluss mit Hilfe einer Filterfrage nach den konkreten Namen der Monatsmagazine gefragt wurde. Hier wurden die Magazine „Akzent“ (16 Nennungen), „Stadtlandsee“ (6) und „Szene Kultur“ (6) genannt.

Interessant ist es, dass die Befragten ähnliche Antworten auf diese Frage gegeben haben, wie bereits der Zusammenhang zwischen fehlender Information und Art der Informationsbeschaffung angedeutet hat.

Vor allem die Informationskanäle „Soziale Medien“, „Plakate“, „Internet und Websites“ und „Zeitungen“ werden von den Befragten genannt und in der textlichen Einschätzung oft als ausbaufähiger Informationskanal wahrgenommen.

3.9 Ausbau des Kulturprogramms in Friedrichshafen

Die letzte inhaltliche Frage der Umfrage bot den Befragten die Chance, eigene Ideen, Anregungen und Wünsche in den weiteren Prozess für das Kulturentwicklungskonzept einzubringen. Diese Möglichkeit wurde von 39 % der Befragten genutzt. Hier wurden insgesamt 70 unterschiedliche Texteingaben gemacht.

Der Übersichtlichkeit halber wurden die Angaben des Freitextfelds in Form von Worthäufigkeiten kumuliert, bereinigt und anschließend kategorisiert, um mögliche Trends abzulesen. Wie das nachfolgende Paretdiagramm zeigt, wünschen sich die Befragten mehr Angebote in den nachfolgenden Kategorien:

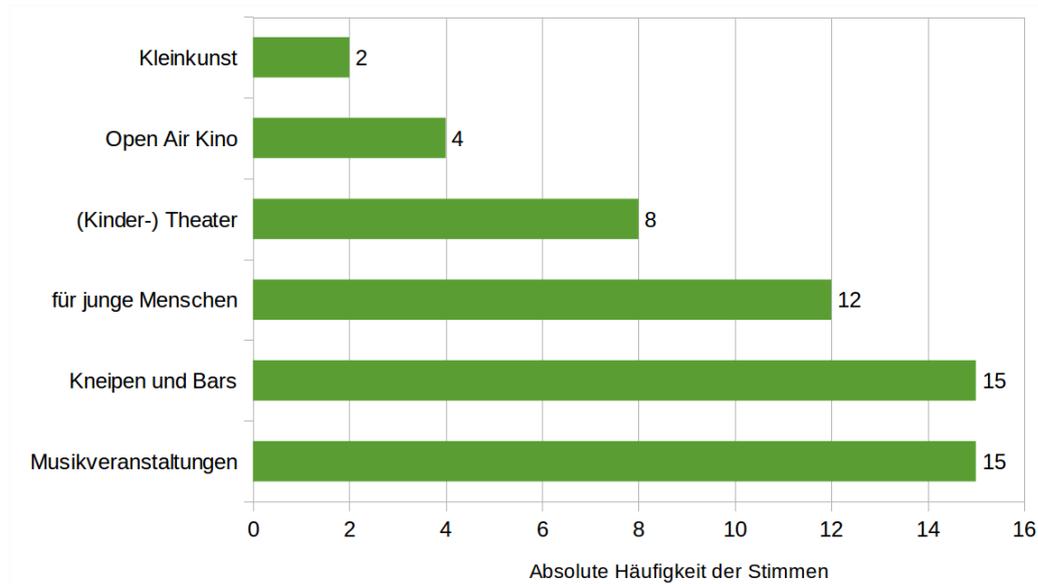


Abbildung 10: Extrahierte Kategorien aus den Freitextfeldern

4. Zusammenfassung

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Häflerinnen und Häfler zufrieden sind mit dem Kulturangebot, wobei Unzufriedenheit, wenn sie denn auftritt, vor allem junge Befragte betrifft. Diese Gruppe gab an, seltener Kulturveranstaltungen zu besuchen als ältere Befragte, die eher zufrieden sind und angeben, oft Kulturveranstaltungen zu besuchen.

Grundsätzlich sollte daher bei der Ausarbeitung des gesamtstädtischen Kulturentwicklungskonzepts in Betracht gezogen werden, das Angebot künftig in den Bereichen auszubauen, die besonders die Interessen der Bürgerinnen und Bürger widerspiegeln. Als Anknüpfungspunkt könnte hier das Antwortverhalten auf die Frage „Welche kulturellen Angebote interessieren Sie besonders?“ dienen.

Der Aspekt „Fehlende Information über das Angebot“, der durch die Befragten benannt wurde, wird bei der weiteren Ausarbeitung des Kulturentwicklungskonzepts diskutiert und entsprechend berücksichtigt.

5. Dank

Abschließend gilt der Dank der Stadt Friedrichshafen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der Umfrage.

Die vorstehend ausgeführten Erkenntnisse werden im weiteren Prozess zur Ausarbeitung eines umfassenden Kulturentwicklungskonzepts entsprechend berücksichtigt und dort Einfluss finden.

Friedrichshafen
Im Oktober 2018